

Aus der eigenen Rolle heraus die Figuren verstehen – Blick hinter die Kulissen des Zürcher Schauspielhauses

Im Workshop erklärte uns die Theaterpädagogin Caroline Ringeisen, wie man nur mit Mimik und Gestik Gefühle ausdrücken kann. Für uns war dies auch ein großer Spaß, da es neu war und wir oft über die Gesichtsausdrücke lachen mussten.“

Tamara Tröndle

„Die an den Workshop anschließende Führung durch den Kostümfundus und die Bereiche des Theaters, in denen die Kulissen entstehen, gab uns einen Einblick in die Vorgänge, die hinter der Bühne ablaufen. Höhepunkt war schließlich die Inszenierung des Stückes nach Goethes „Werther“, die, anders als vielleicht erwartet, nicht von pompösen Kulissen geprägt, sondern schlicht gehalten war, was die Aufmerksamkeit des Zuschauers voll und ganz auf die gefühlsbetonten Dialoge lenkte.“

Linda Müller

„Das Beste daran war der Raum mit den vielen Accessoires (Requisiten) wie z.B. Hüte, Kronen oder Brautschleier.“

Vanessa Bollmann



Neue Erfahrungen für die J1c beim Workshop



„Das Schlüpfen in die einzelnen Charaktere hat uns nicht nur geholfen, diese besser zu verstehen. Es war auch interessant zu sehen, wie man auf seinen Schauspielpartner reagiert.“

Corina Zeitler

„Der Workshop war sehr hilfreich, da man sich dadurch zum ersten Mal richtig in die Personen des Buches hineinversetzen musste. Am Abend konnte man dann sehen, wie professionelle Schauspieler die gleiche Szene umsetzen“

Michael Emmerich

„Das Feedback der Mitschüler, die uns als vorführenden Gruppe, zuschauten, fand ich sehr aufschlussreich. Jeder hat eine Bewegung des Körpers oder des Gesichts anders wahrgenommen und dementsprechend auch so interpretiert.“

Melanie L' Abbate

„Ich persönlich kann nach dieser Erfahrung eindeutig sagen, dass ich kein Schauspieler bin.“

Lukas Müller